



Tolle Leistungen zeigten Skadi Koster (links) und Tabatha Knippler. BILD: PRIVAT

# Skadi Koster gewinnt die Norddeutsche Meisterschaft

**JUDO** Talent vom TuS Pewsum überragte bei U15-Titelkämpfen / Tabatha Knippler belegte Platz zwei

Die Wettbewerbe wurden in Schleswig-Holstein ausgetragen. Sieben Ostfriesen traten an.

**OSTFRIESLAND** - Bei den Norddeutschen Judomeisterschaften der unter 15-Jährigen in Oldenburg (Schleswig-Holstein) zeigten die Ostfriesen starke Leistungen. Skadi Koster vom TuS Pewsum gewann sogar den Titel in der Klasse bis 33 Kilogramm.

Aus dem Judo-Arbeitskreis Ostfriesland hatten sich acht Judoka für die höchste Meisterschaft dieser Altersklasse qualifiziert. Jacqueline Teske von Germania Leer fiel kurz-

fristig erkrankt aus. In der leichtesten Gewichtsklasse bis 33 kg kämpfte sich Skadi Koster vom TuS Pewsum mit vorzeitigen Siegen bis ins Finale vor. Dort besiegte sie nach anfänglich ausgeglichene-m Kampf überlegen ihre Gegnerin und wurde gleich im ersten Jahr in der neuen Altersklasse Norddeutsche Meisterin.

Sophia de Vlas vom VfL Germania Leer (bis 44 kg) hatte trotz sehr guter Ansätze ihren Gegnerinnen nicht genug entgegenzusetzen und landete am Ende mit anderen auf Platz 7.

Saskia Wübbenhorst vom TuS Holtriem (bis 48 kg) war geschwächt durch eine noch

nicht ganz ausgestandene Grippe und blieb trotz guter Ansätze ohne Sieg.

Tabatha Knippler von Germania Leer (bis 63 kg) musste in den ersten drei Kämpfen zweimal über die Zeit ins „Golden Score“ und besiegte alle ihre Gegnerinnen mit einer tollen Vorstellung. Im Finale gegen Chantal Rafalski aus Bremen fehlte der Essenerin ein wenig die Kraft. Die Vizemeisterschaft ist dennoch ein toller Erfolg.

Am Sonntag starteten die Jungen. Als Erste mussten die Leeraner Jakob Laarmann und Jury Bykowski in der Gewichtsklasse bis 34 Kg an den Start. Jury Bykowski traf dort auf den späteren Norddeut-

schen Meister. Unbeeindruckt von der Klasse seines Gegners zeigte er tollen Kampfeswillen, der sich aber noch nicht in eine zählbare Platzierung umwandeln ließ. Am Ende wurde er neben anderen Siebter.

Jakob Laarmann gewann seine beiden Kämpfe mit tollen Techniken. Beim Kampf um den Einzug ins Finale zeigte er gegen einen älteren und höher graduierten Kämpfer eine starke Leistung, verlor aber durch eine Armhebeltechnik. Im Kampf um Platz drei fehlte ein wenig die Erfahrung und Kondition. Somit wurde er Fünfter.

Jonas Cuno vom TuS Holtriem (bis 60 kg) startete in

der Königsgewichtsklasse. Bei seinem Debüt zeigte er sich unbeeindruckt von der Klasse seiner Gegner, hielt gut mit, bis sich die Klasse seiner Gegner schlussendlich durchsetzte.

Mit den gezeigten Leistungen waren sowohl Matthias Boss, Stützpunkttrainer Oldenburg/Ostfriesland, als auch Wolfgang Ramm vom Team Wettkampfförderung Ostfriesland (beide Germania Leer) mehr als zufrieden.

Am kommenden Wochenende tragen die Klassen U18 und U21 ihre Titelkämpfe aus. Hierfür haben sich vier Judoka vom VfL Germania Leer und zwei von der JKG Norden qualifiziert.